

Inhalt

Kerstin Rabenstein und Beate Wischer

- 1. Forschung zur Individualisierung im und von Unterricht**
Zur Einführung in die Diskussion 6

Georg Breidenstein und Sandra Rademacher

- 2. Individualisierung und Standardisierung von Unterrichtszeit**
Empirische Beobachtungen und Analysen
2.1 Einleitung 16
2.2 Varianten individualisierten Unterrichts 18
2.3 Zeit als übergreifendes Handlungsproblem 28

Johanna F. Schwarz

- 3. „Kinder, warum redet ihr nicht mit euren Banknachbarn?“**
Lernseitige Betrachtungen zu individualisierenden Lehr- und Lernformen
3.1 Einleitung 33
3.2 Lernseitige Betrachtungen von Unterricht: eine Annäherung 34
3.3 Vignettenlektüren 37
3.4 Abschließende Bemerkungen und Resümee 44

Kerstin Rabenstein

- 4. Das Leitbild des selbstständigen Schülers – revisited**
Praktiken der Subjektivierung im individualisierenden Unterricht
4.1 Einleitung 47
4.2 Selbstständigkeit im pädagogischen Diskurs der Moderne 48
4.3 Selbstständigkeit als Praktiken des Entscheidens 52
4.4 Ethnographische Beobachtungen von Praktiken
(un-)selbstständiger Lernsubjekte 54
4.5 Selbstständigkeit als moderne Subjektivierungsform 60

Silke Hertel, Michael Fingerle und Carsten Rohlf

- 5. Gestaltung adaptiver Lerngelegenheiten in der Schule**
5.1 Einleitung 64
5.2 Adaptivität in Lehr-Lernsituationen – eine Begriffsklärung 65
5.3 Merkmale und Formen adaptiver Lerngelegenheiten im Schulalltag 68
5.4 Professionelle Handlungskompetenz von Lehrpersonen
für die Gestaltung adaptiver Lerngelegenheiten 71
5.5 Ausblick 72

Doris Wittek, Joachim Herrmann und Johannes Bastian

6. Individualisierung und Professionalisierung	
Umgang mit Heterogenität als pädagogische Herausforderung	
6.1 Heterogenität und Individualisierung	76
6.2 Individualisierung und Professionalisierung	78
6.3 Untersuchungsrahmen – Heterogenität an Berliner Gemeinschaftsschulen	79
6.4 Empirische Befunde – Selbsteinschätzungen und kollektive Sichtweisen von Lehrpersonen zum Umgang mit Heterogenität	81
6.5 Resümee	89

Till-Sebastian Idel

7. Individualisierung und Differenz	
Ein Konzept für mehr Bildungsgerechtigkeit?	
7.1 Einleitung	93
7.2 Differenzkonstruktion im Heterogenitäts- und Individualisierungsdiskurs	95
7.3 Ethnographische Beobachtungen zu Differenzen und Leistung im individualisierten Unterricht	98
7.4 Fazit: Zum professionellen Umgang mit der Differenz- und Ungleichheitsproblematik	104

Michael Schratz und Tanja Westfall-Greiter

8. Individualisierung als Herausforderung für Schulentwicklung	
Gute Schulen brauchen Design lernseits des Geschehens	
8.1 Was ist „Gute Schule“? Eine Annäherung	109
8.2 „Gute Schule“ braucht Leadership	110
8.3 Chancengerechtigkeit als Merkmal „Guter Schule“	114
8.4 Individualisierung als Qualitätsmerkmal „Guter Schule?“	116
8.5 Gute Schule lernseits des Geschehens	119

Beate Wischer

9. „... denn die Schüler erscheinen massenhaft in gewissen Stunden“	
Individualisierung im Kontext organisierter Bildungsprozesse	
9.1 Problemaufwurf	125
9.2 Die Kennedy-Schule: Visionen optimaler Förderung	129
9.3 Herausforderungen und Problembereiche von Individualisierung in der herkömmlichen Schule	132
9.4 Abschließende Einordnung	138

Die Autorinnen und Autoren	142
-----------------------------------	-----

